

der Varziner Papierfabrik seinen Besitz von sämtlichen § 960 000 Shares der **Hammermill Paper Company in Erie** (Pensylvania, Amerika) mit Div.-Berecht. ab 1./4. 1909 unter dem Vorbehalte überliess, die bis zum 31./3. 1909 noch rückständigen Zinsen auf die § 360 000 Preferred Shares im Betrage von § 32 400 aus dem Gewinn des neuen Geschäftsjahres zu decken. Ferner verpflichtet sich dieses Konsort., die ihm überlassenen M. 2 500 000 Varziner Aktien bis zum 30./9. 1910 zu sperren, sofern nicht vorher ein Preis über 175% erzielbar ist. Die Hammermill Paper Comp. hat ein A.-K. von § 960 000 Shares, in 9600 Shares von je § 100, wovon § 360 000 6% Preferred Shares, restliche § 600 000 Common-Shares sind. Nach Erwerb der 1911 emittierten § 540 000 neuen Shares besitzt die Varziner Papierfabrik jetzt § 1 500 000 Shares, Ende 1911 mit M. 4 813 360 zu Buch stehend. Ferner hat diese Ges. ausgegeben insges. § 750 000 6% Bonds. Die Etabliss. der Ges. in Erie umfassen ein Areal von 34 803 ha und sind am Ufer des Eriesses gelegen. Die Fabrik selbst besteht im wesentlichen aus der Cellulosefabrik u. der Papierfabrik u. beschäftigt zurzeit ca. 500 Arb. u. ca. 20 Beamte. Die Tagesprod. beträgt ca. 65 t gleich 59 000 kg Cellulose u. ca. 55 t gleich 50 000 kg Papier. Nach Zahlung der halbjährl. fälligen Bonds-Zs. wurden in den letzten 5 Jahren folgende Bruttogewinne erzielt: pro 1904/05—1908/09 ca. § 155 000, 160 000, 133 000, 180 000, 181 000. Hiervon kamen nur die Div. der zu einer jährl. Div. von 6% berechtigten Preferred Shares gleich § 21 600 pro anno zur Ausschüttung, während der Rest zu Verbesserungen u. Vergrößerungen der Anlagen und zu Betriebs-Kap. verwendet wurde, sodass Ende März 1909 eine buchmässige Surplus-Res. von § 871 539 vorhanden war; diese Surplus-Res. ersetzt dem amerikan. Gebrauche gemäss die Abschreib. Das Geschäftsjahr der Hammermill Paper Co. lief bisher v. 1./4.—31./3., wurde aber v. 1./1. 1910 an auf das Kalenderjahr verlegt. Für 1909 kam deshalb nur der Gewinn von 9 Monaten (1./4.—31./12. 1909) zur Verrechnung. Der Gewinn dieser Periode beträgt § 177 455. Von diesem Gewinn standen der Varziner Ges. § 85 200 = M. 357 000 zur Verfügung. Diese Hammermill Paper Co. hat sich 1910 günstig weiter entwickelt u. zus. M. 470 026 Div. verteilt. Die Fabrik wurde 1911 durch Aufstell. einer neuen grossen Papiermasch. nebst Hilfsmasch. leistungsfähiger gestaltet u. hat ihr A.-K. zu diesem Zweck um § 540 000 vergrössert. Jetzt arbeiten 5 Papier-Masch. daselbst. Die Ges. hat den Alleinverkauf der Erzeugnisse der Papierfabrik der Nashua River Paper Corporation auf 15 Jahre gegen Provis. übernommen. Diese Fabrik erzeugt mit 6 Papier-Masch. täglich etwa 70 t Papier. Zur Übernahme u. Bezahlung der nom. § 540 000 neuen Shares der Hammermill Paper Co., sowie zur Deckung der Baukosten in Campmühle (Varzin), wozu zus. ca. M. 3 000 000 benötigt, beschloss die G.-V. v. 14./3. 1911 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 7 000 000) in 2000 Aktien, div.-ber. pro 1911 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 153% unter Tragung der Emiss.-Kosten, angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 20./3.—7./4. 1911 zu 164%. Agio mit M. 1 052 217 in R.-F. Die Hammermill Paper Comp. zahlte für 1911 § 112 500 = M. 441 997 Div.; für 1912 § 135 000 = M. 556 567.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (erfüllt), event. Dotierung von Sonderrüekl. vertragsm. Tant., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., verbleib. Überschuss Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Masch. 2 092 000, Gebäude 641 901, Eisenb.-Anl. 39 300, Arb.- u. Beamtenhäus. 215 200, Wegeanlage 17 610, Papier 184 453, Fabrikat.-Bestände 954 195, Utensil. u. Ersatzteile 107 501, Pferde u. Wagen 1381, vorausbez. Assekuranz 44 469, Kassa 27 200, Wechsel 127 897, Staatspapiere 32 479, Hammermill-Aktien 4 813 368, Debit. 2 000 232, Hammermill Paper Co. 567 000, Rathsdamnitz Anlage- u. Neubau 1 342 927, do. Fabrikat.-Bestände (dabei Holz M. 311 169) 451 482. — Passiva: A.-K. 7 000 000, R.-F. 1 870 525, Ern.-F. 300 000, Delkr.-Kto. 12 000, Disp.-F. 150 000, Arb.-Versich. 15 000, Kredit. 1 761 801, Darlehns-Kto Rathsdamnitz 1 350 000, do. Hypoth. 422 000, Wohlf.-F. 8000, Tant. 47 466, Div. 700 000, do. unerhob. 600, Vortrag 23 206. Sa. M. 13 660 599.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 83 659, Diskonto u. Zs. 72 094, Arb.-Versich. 21 304, Kursverlust 1211, Abschreib. 278 348, Reingewinn 926 860. — Kredit: Vortrag 16 009, Fabrikat.-Gew. 810 900, Hammermill Paper Co., Div. 556 567. Sa. M. 1 383 477.

Kurs Ende 1894—1912: 155, 164.25, 194.50, 196, 200, 209.75, 214, 200.75, 196.90, 226, 303, 368.50, 340, 249.75, 185.75, 187, 209.60, 194.75, 169%. Eingef. 31./3. 1893 zu 129%. Sämtliche Aktien sind seit Mai 1911 lieferbar u. zwar wurden die Aktien Nr. 5001—7000 am 6./4. 1911 zu 182.75% eingeführt. Notiert in Berlin.

Dividenden 1890—1912: 14, 13, 8, 10, 11, 10, 12¹/₂, 12¹/₂, 14, 14¹/₂, 15, 15, 10, 16, 18, 20, 20, 15, 5, 8, 12, 12, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Friedr. Morgenstern. **Prokuristen:** Max Priwe, Paul Gruschwitz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Reg.-Rat Carl Hofmann, Stellv. Komm.-Rat Hans Schlesinger, Bank-Dir. Oskar Wassermann, Berlin; Komm.-Rat Otto Bestehorn, Aschersleben; Rechtsanwalt Dr. Wilh. Brust, Darmstadt.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Abraham Schlesinger. *

Hasseröder Papier-Fabrik Actienges. zu Heidenau.

Fabriken in **Heidenau** Bez. Dresden und in **Hasserode-Wernigerode**.

Gegründet: 21./7. 1888 durch Übernahme der der Firma Berger & Meyburg gehörigen Masch.-Papierfabrik in Hasserode; eingetr. 7./8. 1888. Statutänd. 3./3. 1900, welche die Firma